

Ich bin sicher!

Forschung & Praxis – gemeinsam gegen sexuelle Gewalt!

„Ich bin sicher!“ – Schutzkonzepte aus der Sicht von Jugendlichen und Betreuungspersonen

Auf Basis von Empfehlungen (z.B. Runder Tisch Sexueller Kindesmissbrauch) wurden in vielen Einrichtungen und Verbänden Prozesse angestoßen, die sich um die Entwicklung von Schutzkonzepten bemühen. Diese Prozesse sind vielfach dadurch geprägt, dass verbindliche Rahmen und Vorgehensweisen top down vorgegeben werden. Vor diesem Hintergrund bleibt bislang aber noch weitgehend unerforscht, was davon bei den Adressatinnen und Adressaten, d.h. den betreuten Kindern und Jugendlichen sowie den Betreuungspersonen in den Einrichtungen, ankommt. Ziel des Projektes ist es, hierzu nähere Informationen zu gewinnen, indem die subjektiven Wahrnehmungen der direkten Adressatinnen und Adressaten erfragt werden. Diese können anschließend als Ansatzpunkt für die Entwicklung eines bottom-up-Ansatzes dienen.

TOP-DOWN

SYNTHESE

Gelebte
„Kultur des Hinsehens“:
In Institutionen verankerter und
von Adressaten wahrgenommener
Schutz vor sexueller Gewalt.

Transfer in Praxis und Forschung

Online-Befragung mit
Kindern/Jugendlichen

Online-Befragung mit
Betreuungspersonen

Gruppendiskussion mit
Kindern/Jugendlichen

Gruppendiskussion mit
Betreuungspersonen

BOTTOM-UP

Kontakt:

sophie.domann@uni-hildesheim.de 05121-88311716
tanja.rusack@uni-hildesheim.de 05121-88311718
www.projekt-ichbinsicher.de

Projektlaufzeit:
01. Juli 2013 - 30. Juni 2016